

8. MAI
BEFREIUNG - WAS SONST !?
WEITERMACHEN!
DEMONSTRATION. UNTERES SCHLOSS SIEGEN. 14 UHR.



DAS BÜRO DES III. WEGES
DICHTMACHEN!
DIE BEFREITE GESELLSCHAFT ERKÄMPFEN.
FEMINISTISCH. ANTIFASCHISTISCH. GEWERKSCHAFTLICH.

8. Mai – Befreiung. Was sonst? Weitermachen!

Am 8. Mai 1945 befreiten die Rote Armee der Sowjetunion und die anderen Alliierten Europa und die Welt vom deutschen Faschismus. Für Millionen vom Nationalsozialismus Verfolgte und für die Widerstandskämpfer*innen bedeutete dieser Tag ein Ende unvorstellbaren Leids: Gefangenschaft, Folter, Krieg, ethnische Säuberungen, Konzentrationslager, die industrielle Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma:

Den völkischen Wahn der Deutschen zu beschreiben ist unerträglich. Und dennoch muss er beschrieben werden. Um ihn zu verstehen. Und ein weiteres Mal zu verhindern. Denn:

Das Ende des 3. Reiches bedeutete keineswegs ein Ende des Faschismus, ein Ende der Nazis und ihrer Gedanken: In den Köpfen, an den Stammtischen, in der Gesellschaft, den Behörden der Bundesrepublik, auch in den Parlamenten waren Nazis weiterhin vertreten. Immerhin ein ganzes Volk mit Nazihintergrund.

Die Gedanken und Ziele entfalten nach wie vor Wirkung: in allen deutschen Parlamenten, in den Internetforen der Attentäter, in den Behörden des Verfassungsschutzes, der Polizei, der Bundeswehr, in den Köpfen und Einstellungen der Menschen, in der Form, wie Gesellschaft sich organisiert und zusammenlebt als eine Gesellschaft des Ausschlusses. An der eben nicht alle teilhaben.

Die EU-Außengrenzen, Hanau, Halle, Kassel – nur einige Orte, die dieser Staat und seine Gesellschaft der Ausgrenzung mit zu verantworten haben. Eine ganze Gesellschaft, die sich seit 1945 bemüht hat zu beschwichtigen und zu vertuschen, anstatt aufzuarbeiten und Ursachen von Faschismus anzugreifen: Nationalismus, Autoritarismus, Patriarchat, Kapitalismus.

Ein weiterer Beleg für diesen deutschen Burgfrieden mit Faschist*innen und ihren Umtrieben? Das Büro des Dritten Weges in Siegen, um das inzwischen gut-bürgerliche Ruhe eingekehrt ist.

Diese Ruhe akzeptieren wir nicht. Dem stellen wir uns entgegen! Wir stellen uns als Widerspruch gegen diesen Staat und seine Gesellschaft der Ausgrenzung, seine faulen Kompromisse, die er uns anbietet. Wir lassen uns von niemandem vor den Karren spannen.

Wir feiern den 8. Mai als Tag der Befreiung und der Erinnerung an das, was nach wie vor zu tun ist. Eine Gesellschaft zu ermöglichen, an der alle teilhaben.

Wenn jemand die Frage stellt: „Was sonst?“, ist unsere Antwort.
Weitermachen! Nicht als Regierung, nicht als Partei!

Wir bleiben in Bewegung. Für die befreite Gesellschaft.

Antifa-Info-Café Siegen
Allgemeines Syndikat Siegen
Intellektueller Fotzen Club